

# Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 28.10.2022

SR/BerVoSr/428/2022

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	08.11.2022	Ö

Verfasser: Koop, Axel

FB/Az: 2

## Bericht der Verwaltung

**Zusammenfassung:** Bericht über aktuelle Themen

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Bruns, Martin am 28.10.2022

Koop, Axel am 28.10.2022

### **Sachverhalt:**

- Die Kooperationsvereinbarung zur Errichtung, Unterhaltung und Nutzung eines gemeinsamen Meldekopfes als Führungsstelle bei Unwetter und Flächenlagen zwischen dem Amt Lauenburgsiche Seen und der Stadt Ratzeburg vom 08.01.2020 wird im beiderseitigem Einvernehmen zum 31.12.2022 aufgehoben. Aufgrund der Arbeitslast, verursacht durch Personalwechsel und fünf Wahlen, war es nicht möglich die Belange der Feuerwehren zeitnah umzusetzen. Hieraus erwuchs der Wunsch der Amtswehrführung einen eigenen Meldekopf einzurichten.
- Es ist geplant das Gebäude ehemals Stadtwerke Ratzeburg in der Schweriner Str. 90 als Flüchtlingsunterkunft zu nutzen. Das Gebäude wurde bereits zweimal besichtigt. Es befinden sich ca. 27 nutzbare Räume in dem Gebäude, wobei es hiervon möglich wäre 2 Räume mit rund 188 m<sup>2</sup> und 129 m<sup>2</sup> in mehrere Wohneinheiten umzubauen. Nach einer vorsichtigen Schätzung wird davon ausgegangen, dass hier Platz für ca. 60 -100 Personen geschaffen werden kann. Leider kommen wir nicht drum herum und müssen hier mit Container arbeiten. Für die geplante Anzahl an Personen ist die Anzahl an WCs nicht ausreichend. Hinzu kommt, dass keine Duschköglichkeit innerhalb des Gebäudes vorhanden ist. Aktuell wird auf die Auswertung eines Architekten über die Umsetzbarkeit und möglichen Kosten der Maßnahme gewartet. Es ist geplant die Maßnahme ebenfalls über die Förderung zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften des Landes SH zu beanspruchen um die Maßnahme zu finanzieren. Damit muss das Gebäude mindestens für 4 Jahre als Flüchtlingsunterkunft betrieben bzw. vorgehalten werden. Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat hier bereits seine unbürokratische Unterstützung

zugesichert. Es wurde beim Kreis angefragt, ob die Finanzierung der restlichen 25 % durch den Kreis erfolgen kann. Eine Antwort ist zum jetzigen Stand noch ausbleibend. Ebenfalls ist Kostendarstellung im Haushaltsentwurf 2023 zurzeit noch nicht möglich. Diese müsste zu gegebener Zeit im Laufe des Aufstellungsverfahrens nachgemeldet werden.

**Mitgezeichnet haben:**  
Sebastian Langer, FB 3